

Wieder auf solidem Finanzkurs

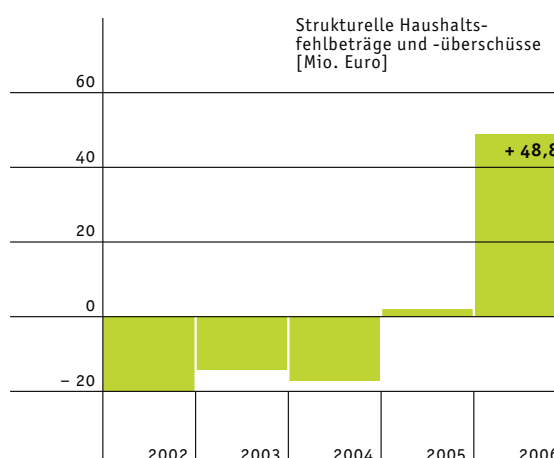
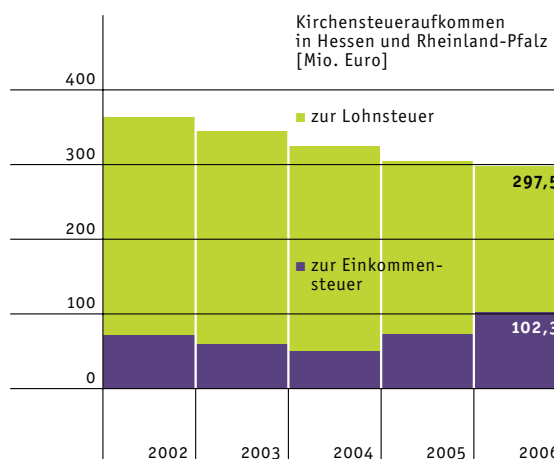
Die sich bereits Ende 2005 abzeichnende, erfreuliche Zunahme der Kirchensteuereinnahmen hat sich 2006 fortgesetzt. Bereinigt konnten 2006 Kirchensteuern in Höhe von 392,6 Mio. Euro vereinnahmt werden. Dieses Ergebnis liegt etwa 44,6 Mio. Euro über dem Planansatz beziehungsweise rund 32 Mio. Euro oder 9 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres. Diese Zahlen liegen auch deutlich über dem EKD-Trend.

Die EKD weist insgesamt einen Zuwachs bei der Kirchenlohn- und -Einkommensteuer 2006 von durchschnittlich 6,4 Prozent auf. Die überproportional positive Entwicklung in Hessen und Nassau steht im Einklang mit den positiven Unternehmensmeldungen und einem unerwartet starkem Wirtschaftswachstum. So verwundert es nicht, dass bei einer Analyse des Zuwachses an Kirchensteuern besonders die Steigerung bei der Kirchenlohnsteuer mit 41,7 Prozent über dem Ergebnis des Vorjahres den dominanten Einflussfaktor darstellt. Die negative Entwicklung der Kirchenlohnsteuern konnte 2006 abgemildert und im letzten Quartal gestoppt werden.

Angesichts der überragenden Bedeutung der Kirchensteuereinnahmen für die Gesamteinnahmesituation der EKHN kann es nicht verwundern, dass sich die positive Steuerentwicklung auch entsprechend im Jahresabschluss niederschlägt. Im Saldo von Einnahmen und Ausgaben ergibt sich unbereinigt ein Haushaltsüberschuss in Höhe von 48,77 Mio. Euro. Dieser Haushaltsüberschuss wurde der Rücklage zugeführt mit der Zweckbestimmung »Gründung einer Kirchbaustiftung«. Hintergrund dieser Zweckbestimmung ist die Absicht der Kirchenleitung, den Haushaltsüberschuss 2006 zusammen mit einer Kirchensteuer-clearingrückzahlung für das Jahr 2002, die im Januar 2007 in Höhe von 41 Mio. Euro vereinnahmt werden konnte, zur Gründung einer Stiftung für die langfristige Sicherung der Bauunterhaltung der für Verkündigungszwecke genutzten Kirchengebäude in der EKHN zu nutzen. Denn die Bauunterhaltungslast an den 1.278 Kirchengebäuden in der EKHN (jährliches Finanzvolumen 23,35 Mio. Euro) ist ebenso wie bei den Versorgungsverpflichtungen gegenüber Pfarrern und Pfarrerinnen sowie Kirchenbeamtinnen und Kirchenbeamten ein Finanzierungsblock, mit dem dauerhaft auch in etwa dieser Größenordnung zu rechnen ist. Selbst wenn es gelänge, einen Teil der nicht denkmal-



© EG



[Fortsetzung auf Seite 8]

Jahresergebnis 2006

Einnahmen		2005	2006	2006	2006	2007
		[T Euro]	[T Euro]	Anteil an den Gesamt- einnahmen [%]	Veränderung gegenüber 2005 [%]	Planzahlen [T Euro]
Laufende Einnahmen						
Kirchensteuer netto	[1, 2]	360.182,59	420.397,02	80,9	+ 16,7	379.000,00
Erlöse, Kostenerstattungen		24.887,76	28.396,99	5,5	+ 14,1	29.339,89
Staatsleistungen und -erstattungen		14.817,14	14.955,60	2,9	+ 0,9	15.446,36
Zins- und Vermögenserträge		14.250,01	19.428,10	3,7	+ 36,3	15.588,67
Sonstige		23.534,56	23.096,16	4,4	- 1,9	19.112,64
		437.672,06	506.273,86	97,4	+ 15,7	458.487,56
Vermögenswirksame Einnahmen						
Veräußerungen	[3]	43,23	4.923,22	0,9	-	1,20
Rücklagenentnahmen		18.505,50	8.307,65	1,6	- 55,1	3.544,99
Sonstige vermögenswirksame Einnahmen		71,25	47,25	0,0	- 33,7	1,20
		18.619,98	13.278,11	2,6	- 28,7	3.547,39
Summe aller Einnahmen						
	[4]	456.292,04	519.551,98	100,0	+ 13,9	462.034,95

[1] Im Jahr 2006 überstieg das Ergebnis der Kirchensteuereinnahmen die Planzahl um 72,4 Mio. Euro. Davon sind 27,8 Mio. Euro Erstattung aus dem Betriebsstättenausgleich der Finanzämter.

Die Kirchenlohnsteuer von Arbeitnehmern muss vom Arbeitgeber an das für ihn zuständige Finanzamt abgeführt werden.

Sie steht aber der Kirche zu, in der die Arbeitnehmer ihren Wohnsitz haben. Liegt die Arbeitsstätte außerhalb des Gebiets dieser Landeskirche, wird die Steuer auf dem Weg des Betriebsstättenausgleichs ausgeglichen.

[2] Für die Planung 2006 wurde aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen von deutlich niedrigeren Einnahmen ausgegangen, die von unerwarteten Mehreinnahmen bei der Kirchen-Einkommensteuer übertroffen wurden. Auch 2007 wird ein Anstieg der Einnahmen aus Kirchensteuern erwartet.

[3] 2006 hat die EKHN einige nicht mehr benötigte Liegenschaften veräußert.

[4] Gemeinsam für Gesamtkirche und Kirchengemeinden.

[5] Bedingt durch das gute Jahresergebnis 2006 konnten die Rücklagen weiter aufgestockt werden.

[6] 2006 begann das Bauvorhaben Studentenwohnheim »Neubau Campus Frankfurt«, das die EKHN zusammen mit der katholischen Kirche realisiert.

Ausgaben

	2005	2006	2006	2006	2007
	[T Euro]	[T Euro]	Anteil an den Gesamt- ausgaben [%]	Veränderung gegenüber 2005 [%]	Planzahlen [T Euro]

Zuweisungen an Kirchengemeinden und Dekanate

Kirchengemeinden	129.967,52	124.223,18		- 4,4	128.913,45
Gebäudeinvestitionen und -unterhaltung	37.690,56	33.963,68		- 9,9	34.493,80
Dekanate, regionale Verwaltung	29.629,41	28.636,30		- 3,4	28.437,52
Zuführungen an kirchengemeindliche Rückstellungen und -lagen	[5] 2.795,08	27.573,17		+ 886,5	14.710,62
	200.082,57	214.396,33	41,3	+ 7,2	206.555,39

Zuweisungen an kirchliche Einrichtungen

Diakonisches Werk	15.709,80	14.670,95		- 6,6	14.370,28
Kirchlicher Entwicklungsdienst/ »Bekämpfung der Not in der Welt«	4.584,13	4.448,66		- 3,0	4.433,01
Zuweisungen an andere kirchliche Einrichtungen	15.035,28	15.966,54		+ 6,2	11.628,43
	35.329,22	35.086,15	6,8	- 0,7	30.431,72

EKD-Umlagen

Allgemeine Umlage	7.627,79	7.447,22		- 2,4	7.383,20
Finanzausgleich an östliche Landeskirchen	18.048,24	18.052,08		± 0,0	18.012,74
Ostparrerversorgung	1.701,92	1.661,64		- 2,4	1.575,31
Andere Umlagen	662,09	650,22		- 1,8	645,18
	28.040,05	27.811,16	5,4	- 0,8	27.616,42

Personalausgaben

Pfarrdienst (inkl. Altersvorsorge und -versorgung)	105.991,94	105.743,69		- 0,2	105.316,93
Beamte	5.546,48	5.162,06		- 6,9	5.685,53
Angestellte und Arbeiter	21.236,54	20.584,37		- 3,1	20.529,42
Nebenamtlich Beschäftigte	695,76	621,77		- 10,6	790,47
Personalnebenkosten (inkl. Beihilfe)	13.507,35	14.207,29		+ 5,2	14.911,29
	146.978,07	146.319,18	28,2	- 0,4	147.233,64

Laufende Sachausgaben

	26.018,26	25.151,82	4,8	- 3,3	24.322,04
--	------------------	------------------	------------	--------------	------------------

Vermögenswirksame Ausgaben

Investitionen und Instandhaltung	[6] 7.710,44	9.760,20		+ 26,6	7.853,88
Zuführungen an Rückstellungen und -lagen der Gesamtkirche	[5] 12.133,43	33.215,97		+ 173,8	18.021,87
	19.843,87	42.976,17	8,3	+ 116,6	25.875,75

Summe aller Ausgaben

	456.292,04	519.551,98	100,0	+ 13,9	462.034,95
--	-------------------	-------------------	--------------	---------------	-------------------

Verwendung des Haushalts 2006

		Ausgaben [T Euro]	Anteil an den Gesamt- ausgaben [%]	Veränderung gegenüber 2005 [%]
Budgetbereich Kirchliche Arbeit auf Gemeinde- und Dekanatssebene				
Kirchengemeinden und Dekanate				
Kirchengemeinden		124.223,18		- 4,4
■ davon Kindertagesstätten		29.549,06		+ 2,4
■ davon Diakoniestationen		3.323,28		- 11,1
Gebäudeinvestitionen und -unterhaltung		33.963,68		- 9,9
Dekanate, regionale Verwaltung		28.664,23		- 3,3
Zuführungen an kirchengemeindliche Rückstellungen/Rücklagen		3.161,89		+ 13,1
Summe Kirchengemeinden und Dekanate		190.012,99	36,6	- 5,0
Gemeindepfarrdienst (ohne Beihilfe und Versorgung)				
Gemeindepfarrdienst einschließlich Dekanpfarrstellen		56.243,09		+ 2,4
Poolstellen, übergemeindlich	[7]	15,04		- 93,7
Profilstellen, Pfarrstellen ERV	[8]	1.476,28		+ 14,9
Pfarrerausschuss und sonstige Vertretungen		51,18		- 14,4
Summe Gemeindepfarrdienst (ohne Beihilfe und Versorgung)		57.785,58	11,1	+ 2,3
	[9]	247.798,57	47,7	- 3,4
Budgetbereich Verkündigung				
Gottesdienst		249,06		- 2,4
Bibelgesellschaften	[10]	194,80		+ 66,5
Sonstige Kirchenmusik	[11]	85,69		- 49,0
Evangelische Kirchentage	[12]	16,52		- 29,2
Evangelische Studierendengemeinden		1.093,92		- 9,5
Sonstige Verkündigung einschließlich Stadtkirchenarbeit	[13]	603,25		- 21,8
Zentrum Verkündigung	[14]	377,17		- 24,8
Gottesdienstgestaltung, Kunst und Kultur		370,12		- 1,7
Kirchenmusik		1.131,04		+ 3,5
Missionarisches Handeln und geistliches Leben		758,17		+ 7,7
Summe Zentrum Verkündigung		2.636,50		- 1,4
		4.879,75	0,9	- 6,5

[7] Umgliederung der übergemeindlichen Pfarrstellen in den Gemeindepfarrdienst.

[8] Die Dekanatsstrukturreform hat Fach- und Profilstellen für die Handlungsfelder Ökumene, Bildung, gesellschaftliche Verantwortung und Öffentlichkeitsarbeit in den Dekanaten vorgesehen. Sie werden seitdem sukzessive errichtet.

[9] Umsetzung der synodalen Sparbeschlüsse.

[10] Einmalige Zuwendung an die Frankfurter Bibelgesellschaft.

[11] Im Jahr 2005 bezog das Zentrum Verkündigung neue Räumlichkeiten in der Markuskirche in Frankfurt. Dies hatte 2005 Mehrausgaben erzeugt, die 2006 nicht mehr anfielen.

[12] Im Jahr 2005 Zahlung von Zuschüssen an die Mitwirkenden des Kirchentages.

[13] Einige der hier im Vorjahr ausgewiesenen Arbeitsbereiche wurden in das Zentrum Verkündigung integriert.

[14] Nach Umzug in die neuen Räumlichkeiten Reduktion der Ausgaben auf normales Niveau.

		Ausgaben [T Euro]	Anteil an den Gesamt- ausgaben [%]	Veränderung gegenüber 2005 [%]	
Budgetbereich Seelsorge					
Krankenhausseelsorge		3.009,73		- 7,1	
Altenheimseelsorge		733,81		- 14,4	
Hospizarbeit	[15]	45,80		- 80,2	[15] Ausgaben wurden 2006 teilweise über eine dafür vorgesehene Kollekte im Jahr 2005 finanziert. Deshalb wurde der Haushaltsansatz gegenüber dem Vorjahr reduziert.
Gehörgeschädigten-, Gehörlosenseelsorge		289,89		- 15,6	
Behindertenseelsorge		316,34		+ 8,1	
Blindenseelsorge		128,26		+ 27,5	
Polizei- und Zollgrenzdienstseelsorge		220,48		- 5,8	
Flughafenseelsorge		152,87		- 0,4	
Gefangenseelsorge		762,90		+ 0,2	
Notfall- und sonstige Seelsorge		1.199,47		+ 49,9	
Zentrum Seelsorge und Beratung		794,15		- 2,9	
	[16]	7.653,69	1,5	- 3,2	[16] Umstrukturierung des Bereichs Seelsorge; interne Neuverteilung der Stellenanteile.
Budgetbereich Bildung					
Stadtjugendpfarrstellen		216,72		- 11,6	
Jugendkulturkirche Frankfurt		491,84		- 4,9	
Religionspädagogisches Zentrum		1.360,69		- 4,0	[17] Ende des Projekts »Jahr der Konfirmanden«. Die Haushaltsstelle wurde wieder auf normales Niveau zurückgefahren.
Religionspädagogische Ämter		1.112,53		- 13,6	
Religionsunterricht, Schulseelsorge		8.869,33		+ 4,0	[18] Nach Beendigung von Baumaßnahmen wurde das Einzelbudget wieder auf normales Niveau zurückgefahren.
Konfirmandenunterricht	[17]	1,41		- 78,9	
Kirchliche Grundschulen	[18]	718,49		- 299,5	
Laubach-Kolleg (gymnasiale Oberstufe und Internat)		2.123,21		+ 8,3	
Evangelisches Gymnasium Bad Marienberg	[19]	330,17		+ 105,4	[19] Planmäßige Erweiterung um zwei weitere Klassenzüge. Ausgaben sind extern refinanziert.
Evangelische Akademie Arnoldshain		680,88		- 8,6	
Tagungsstätte Martin-Niemöller-Haus	[18]	107,52		- 213,2	
Freizeitheim (Ebernburg)	[20]	8,41		- 36,8	[20] Absenkung des Zuschusses.
Evangelische Jugendbildungsstätte Kloster Höchst	[21]	114,03		- 17,5	[21] Veränderung in der Finanzierungsstruktur der Tagungshäuser von pauschalen Zuschüssen auf personenbezogene Zuschüsse für kirchliche Tagungsgäste.
Evangelische Jugendburg Hohensolms	[21]	175,00		+ 54,7	
Geschäftsführung Tagungsstätten	[22]	32,04		+ 175,1	
Sonstige Bildung		1.412,21		- 0,2	
Zentrum Bildung und Erziehung		5.152,20		+ 2,6	
■ davon Leitung/interne Verwaltung		1.193,81		- 4,8	
■ davon Kinder- und Jugendarbeit		1.752,08		- 1,4	[22] Erhöhter Aufwand für Schulungsmaßnahmen der Mitarbeitenden nach der Umstellung auf die kaufmännische Buchführung in den Tagungsstätten.
■ davon Erwachsenenbildung		842,64		- 1,1	
■ davon Fachbereich Kindertagesstätten		879,04		+ 1,2	
■ davon Fachbereich Frauen		149,89		+ 1,7	
■ davon Kinder- und Jugendkirchentag	[23]	334,74		+ 175,9	[23] Der Jugendkirchentag findet nur jedes zweite Jahr statt. Der überwiegende Teil der Ausgaben erfolgte 2006.
		22.906,69	4,4	+ 8,4	
Budgetbereich					
Gesellschaftliche Verantwortung und Diakonie					
Diakonisches Werk in Hessen und Nassau (DWHN)	[24]	15.410,72		- 5,7	[24] Zuschuss für sozialpädagogische Fachschulen nun direkt und nicht mehr über das DWHN.
Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung		1.435,90		- 13,9	
		16.846,62	3,2	- 6,5	

Ausgaben für kirchliche Arbeit Verwendung des Haushalts 2006 [Fortsetzung]

		Ausgaben [T Euro]	Anteil an den Gesamt- ausgaben [%]	Veränderung gegenüber 2005 [%]
Budgetbereich Ökumene				
	Missionswerke und Partnerkirchen	3.078,47		- 13,1
	Friedensdienst	44,30		+ 6,7
	Bekämpfung der Not in der Welt (Kirchlicher Entwicklungsdienst)	4.454,01		- 3,0
[25] Umstrukturierung inner- halb des Bereichs Ökumene.	Ökumenische Bildungsarbeit, interkonfessioneller und interreligiöser Dialog	[25] 153,69		- 50,1
	Sonstige Ökumene	[25] 155,81		+ 100,0
	Zentrum Mission und Ökumene	2.251,38		- 2,7
		10.137,66	2,0	- 6,1
Budgetbereich Theologische Ausbildung				
	Vorbereitungsdienst der Vikarinnen und Vikare	1.813,51		- 13,3
	Theologisches Seminar Herborn	979,06		- 5,3
	Theologisches Konvikt	159,12		- 12,5
[26] Aufgrund sinkender Studierendenzahlen Reduktion der Zuweisung.	Universitäten, Theologiestudium	[26] 43,92		- 68,8
	Evangelische Fachhochschule Darmstadt	[27] 3.076,87		- 19,1
[27] Im Jahr 2006 geringeres Volumen bei der Projektarbeit.	Berufspraktikum Gemeindepädagogen/Sozial- pädagogische Fachschulen und Aus- und Fortbildung	[24] 1.411,80		+ 288,9
	Kirchliche Personalberatung	163,97		+ 1,2
	Zentrum für Organisationsentwicklung und Supervision	1.275,84		+ 19,3
		8.924,09	1,7	- 0,6
Zwischensumme Unterstützungsleistungen der Gesamtkirche		71.348,50	13,7	- 0,9
Budgetbereich Gesamtkirchliche Dienstleistungen				
	Leitung interne Verwaltung	444,75		- 8,9
	Organisationsentwicklung und Steuerungsunterstützung	330,82		+ 48,9
	Koordinationsstelle Öffentlichkeitsarbeit	415,78		- 10,1
	Gleichstellungsbeauftragte	75,53		- 1,1
[28] 2006 wurden Arbeits- bereiche erstmals separat dargestellt.	Stabsbereich Recht	[28] 27,01		+ 100,0
	Ehrenamtsakademie	[28] 54,40		+ 100,0
	Bibliotheken/Zentralarchiv	[28] 900,74		+ 100,0
	Dezernat 1 – Kirchliche Dienste	1.582,24		- 5,7
	Dezernat 2 – Personal und Organisation	7.022,53		+ 3,6
	Dezernat 3 – Finanzen, Bau und Liegenschaften	3.397,87		- 18,4
	Kantine Kirchenverwaltung	173,34		- 12,4
	Fortbildung, Weiterbildung externe Mitarbeiter	84,67		- 25,7
	Sonstige Verwaltung	874,47		- 19,8
[29] Befristete Mehrausgaben infolge von Umstrukturierungen im Verwaltungsbereich.	Übergangsstellenplan	[29] 449,65		+ 2.208,5
		15.833,80	3,0	- 1,9

		Ausgaben [T Euro]	Anteil an den Gesamt- ausgaben [%]	Veränderung gegenüber 2005 [%]	
Budgetbereich Öffentlichkeitsarbeit					
Regionale Öffentlichkeitsarbeit	[30]	38,88		- 45,8	[30] Der Arbeitsbereich wurde in die Dekanate verlagert.
Medienhaus	[31]	1.934,89		- 6,5	
Sonstige Medienarbeit	[31]	1.658,68		- 22,3	[31] Umsetzung synodaler Kürzungsbeschlüsse.
Interne und externe Kommunikation	[31]	346,71		- 31,9	
Projekte »Evangelisch aus gutem Grund«	[32]	81,25		- 25,2	[32] Projekte, wie etwa der Hessentag, finden nicht regelmäßig auf dem Gebiet der EKHN statt und führen zu Schwankungen im Volumen des Einzelbudgets.
Koordinationsstelle Öffentlichkeitsarbeit	[28]	55,73		+ 100,0	
		4.116,14	0,8	- 15,9	
Budgetbereich Zentrales Gebäudemanagement					
	[33]	8.600,30	1,7	+ 22,2	[33] Im Jahr 2006 Erhöhung der Ausgaben für die Sanierung und Bauunterhaltung der kirchlichen Liegenschaften, insbesondere Übernahme des Gebäudekomplexes der Evangelischen Fachhochschule.
Budgetbereich Synode					
		566,55	0,1	- 6,3	
Budgetbereich Kirchenleitung					
		626,16	0,1	- 4,9	
Budgetbereich Leitendes Geistliches Amt					
		1.000,76	0,2	+ 1,8	
Budgetbereich Vermögensverwaltung, Altersversorgung					
Umlagen		153,18		- 8,0	
Versorgungsleistungen Pfarrer/-innen		35.351,48		- 1,3	
Versorgungsstiftung	[34]	27.877,73		-	[34] Erstattung aus dem Betriebsstättenausgleich – Näheres unter Anmerkung [1] – wurde der Versorgungsstiftung zugeführt.
Sonstige Altersversorgung		31,49		- 36,2	
Beihilfen, Unterstützungen		13.543,83		+ 6,6	
Überbrückungsfonds/Übergangsstellenplan		4.202,11		+ 40,1	
Kirchensteuerverwaltung/Clearing		0,34		+ 62,7	
Sammelversicherungen		1.959,54		- 0,9	
Betriebsmittelrücklage		4.742,84		+ 76,1	
Sonstige Vermögensverwaltung	[35]	52.690,81		+ 628,1	[35] Bedingt durch das gute Jahresergebnis 2006 konnten die Rücklagen weiter aufgestockt werden.
		140.553,36	27,1	+ 106,3	
Budgetbereich Rechnungsprüfung					
		1.296,68	0,2	+ 8,8	
EKD					
EKHN-Anteil am EKD-Haushalt und Finanzausgleich mit östlichen Landeskirchen		27.811,16	5,4	- 0,8	
Summe					
		519.551,98	100,0	+ 13,9	



© EG

[Fortsetzung von Seite 1]

geschützten Kirchen (2007: 103 nicht denkmalgeschützte Gebäude) bis zum Jahr 2020 aus dem Bauunterhaltungsbestand heraus zu nehmen, würde dies das notwendige Finanzvolumen lediglich um 1 Mio. Euro verringern.

Nach den finanziell schwierigen Jahren 2002 bis 2004 sollen die derzeit erfreulichen Steuermeinerinnahmen und die daraus resultierenden Überschüsse genutzt werden, um die Rücklagen wieder aufzufüllen, Maßnahmen zur nachhaltigen Entlastung künftiger Haushalte (Versorgungsstiftung und die noch zu gründende Kirchbaustiftung) zu treffen und damit Meilensteine für die Handlungsfähigkeit der EKHN in den nächsten Jahrzehnten zu setzen.

Anfang 2007 hält der positive Trend bei den Kirchensteuereinnahmen an. In den ersten sechs Monaten konnten bereinigt um Clearingrückzahlungen rund 18 Mio. Euro oder 8,67 Prozent mehr in den Haushalt der EKHN überführt werden als im Vorjahr. Damit liegt die EKHN im allgemeinen Trend der Mitgliedskirchen der EKD. Eine Analyse zeigt eine deutliche Veränderung gegenüber den Vorjahren. Während bei der Einkommensteuer das hohe Einnahmenniveau des Jahres 2006 nicht ganz gehalten werden konnte, ist der Zuwachs

im ersten Halbjahr 2007 auf einen erfreulichen Anstieg der Einnahmen aus der Kirchenlohnsteuer als Spiegelbild des Arbeitsmarktes zurückzuführen. Sollte dieser Trend im weiteren Verlauf des Jahres anhalten, kann auch für das Jahr 2007 von einem erfreulichen Haushaltsergebnis ausgegangen werden.

Diese positive Einnahmeentwicklung sollte nicht darüber hinwegtäuschen, dass wir langfristig aufgrund rückläufiger Mitgliederzahlen auch von sinkenden Einnahmen ausgehen müssen. Über die Konsequenzen der demografischen Entwicklung wurde bereits mehrfach berichtet. Die derzeit guten Finanzergebnisse dürfen daher nicht dazu verleiten, die Ausgabendisziplin zu vernachlässigen, sondern sollen vielmehr genutzt werden, um mit einer nachhaltig vorsorgenden Finanzpolitik die vor uns liegenden Herausforderungen bewältigen zu können.

An dieser Stelle ist es mir ein Anliegen, all denen herzlich zu danken, die Kirchensteuern zahlen und damit die Erfüllung der vielfältigen Aufgaben der EKHN in Verkündigung, Seelsorge und Beratung, Diakonie und Ökumene sowie in Bildung und gesellschaftlicher Verantwortung erst ermöglichen.

Oberkirchenrat Heinz Thomas Striegler
Leiter des Dezernats Finanzen, Bau und Liegenschaften
Paulusplatz 1
64285 Darmstadt
Telefon (06151) 405-344
E-Mail heinz-thomas.striegler@ekhn-kv.de